

Eine
Veranstaltung
aus der Reihe
»Gesichter der
Erinnerung«



Ulrike Draesner

SIEBEN SPRÜNGE

VOM RAND DER WELT

Sieben
Sprünge
vom Rand der
Welt
Roman Luchterhand

Buch-
vorstellung
und
Gespräch

Freitag, 21.11.2014
19.30 Uhr

Hauptstaatsarchiv
Archivstraße 14
01097 Dresden



Brücke|Most-Stiftung
Nadace Brücke|Most

»Sieben Sprünge vom Rand der Welt«

In »Sieben Sprünge vom Rand der Welt« kreuzt Ulrike Draesner die Lebenswege der schlesischen Familie Grolmann mit dem Schicksal einer aus Ostpolen nach Wrocław vertriebenen Familie. Vier Generationen kommen zu Wort: Lilly Grolmann floh im Winter 1945 mit ihren Söhnen Eustachius und Emil aus Schlesien in den Westen. Eustachius wird noch heute von diesen Erinnerungen heimgesucht, was auch das Verhältnis zu seiner Tochter Simone belastet. Simone, neurotisch und von den Erlebnissen des Vaters mit einer Angst vor Schnee gezeichnet, beginnt eine Beziehung mit dem Psychologen Boris, dessen Familie im Krieg aus Ostpolen fliehen musste.

Die Erlebnisse der verschiedenen Generationen und Familien fügen sich zu einem Spiegel von hundert Jahren mitteleuropäischer Geschichte zusammen. Sie erzählen gleichermaßen von den Mühen und Seligkeiten zwischen Eltern und Kindern, von Angst und Zuversicht, von Freiheit und Vertreibung.

Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung
aus der Reihe »Gesichter der Erinnerung«
präsentiert von der Brücke/Most-Stiftung
www.bmst.eu



Weitere Informationen bei: Susanne Gärtner,
Brücke/Most-Stiftung, s.gaertner@bmst.eu, Tel. 0351 43314224

In Kooperation mit:



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde e.V.

Gefördert durch



Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

